



IMPULS- UND VERNETZUNGSTAGUNG

für politisch interessierte und engagierte Frauen

Die diesjährige Tagung befasst sich mit dem Thema Altersvorsorge. Aufgrund der Covid-Situation wird die Tagung als Online-Konferenz in Aarau durchgeführt. Als Teilnehmerin können Sie von zuhause aus am Bildschirm teilnehmen oder sich für eine physische Teilnahme an einer der fünf dezentralen Satelliten-Gruppen anmelden, wo persönlicher Kontakt wie auch gemeinsames Picknick im Freien möglich sind. Die Satelliten-Gruppen sind nach BAG-Richtlinien gestaltet und finden in Aarau, Bern, Frick, Lausanne (französisch) und Winterthur statt.

Anmeldung: www.evpev.ch/Frauentagung

Kosten: Anstelle eines fixen Tagungsbeitrags sind wir dankbar für Spenden zur Deckung der Kosten.
Richtpreis: CHF 40.-, Solidaritätsbeitrag: > CHF 40.-,
Piccolo: < CHF 40.-, einzuzahlen an:

Evangelische Volkspartei der Schweiz (EVP),
Vermerk «Frauentagung 2021»
Spendenkonto PC 80-38232-2
IBAN CH72 0900 0000 8003 8232 2

Das OK der Frauentagung:

Barbara Rügger, Rikon ZH | Barbara Streit-Stettler, Bern | Jutta Moosheer, Frick AG | Lisette Müller-Jaag, Knonau ZH | Margrit Wahrstätter, Wettingen AG | Marie Louise Reinert-Brügger, Wettingen AG
Dora Rentsch, Vevey | Verena Schweizer-Rohrer, Le Mont-sur-Lausanne VD

WIR DANKEN für die Unterstützung der Frauentagung:

primeo energie, Münchenstein; Evangelische Frauen Schweiz/EFS; EVPPEV Schweiz und weitere.

Präsidentin EVP-Frauen Schweiz

Lisette Müller-Jaag

079 628 75 47

lisette.mueller@bluewin.ch

Barbara Streit-Stettler

079 783 54 78

barbara.streit@evp-bern.ch

Margrit Wahrstätter

079 402 50 60

mwahrstaetter@yahoo.com



FRAUENTAGUNG 2021

«...WEIL ICH ES **WERT** BIN!»

Der Spagat der Frauen zwischen Hingabe und sozialer Sicherheit

SAMSTAG, 5. JUNI 2021

in Aarau, Bern, Frick, Lausanne, Winterthur und online

IMPULS- UND VERNETZUNGSTAGUNG

für politisch interessierte und engagierte Frauen

« ... WEIL ICH ES WERT BIN! »

Der Spagat der Frauen zwischen Hingabe und sozialer Sicherheit

- Wir Frauen sind **Berufsfrauen** oder **Hausfrauen, Mütter oder Nichtmütter, verheiratet oder Single ...** so vielfältig wie unser Leben ist unsere soziale Absicherung. Warum?
- In der Schweiz haben wir eine gut ausgebaute Soziale Sicherung. Sie ist aber **an die Lohnarbeit gebunden**. Wer keine Lohnarbeit leistet / leisten kann oder sie nur teilzeitlich leistet, ist benachteiligt.
- Wenn wir uns sicher fühlen wollen, braucht es mehr als Geld: **Es braucht Menschen, die da sind, die Zeit haben**, die sich kümmern. Was heisst das für uns junge, mittelalterliche und ältere Frauen?
- **Die Lebensrealität der heutigen Frauen** und die demografische Entwicklung fordern zum Nachdenken und zum Vorausdenken auf.

MINI-PLANSPIEL

Mit einem Planspiel wollen wir am Nachmittag eine Ratsdebatte zum Tagungsthema simulieren: Was wäre, wenn ... Jede Mitspielerin, jede Satelliten-Gruppe erhält eine realistische Rolle und kann sich ins fiktive Politikgeschehen einbringen. Gemeinsam lernen wir zu argumentieren und Entscheidungen zu treffen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Spielleitung: Sara Fritz, Landrätin BL; Christine Schnegg, a. Grossrätin BE; Lisette Müller-Jaag, a. Kantonsrätin ZH

PROGRAMM

Ab 09.00 Einloggen und testen am Bildschirm, Empfang in den Satelliten-Gruppen in Aarau, Bern, Frick, Lausanne oder Winterthur

10.00 **IMPULSREFERATE AUS AARAU**

Begrüssung

*Lisette Müller, Präsidentin EVP-Frauen Schweiz
Olga Tucek, Liedkunst und Bühnenaktivismus*

Das 1x1 der sozialen Sicherheit

Christina Werder, Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis

Hingabe für den Nächsten? Care-Arbeit geht uns alle an!

*Karin van Holten, Berner Fachhochschule,
Kompetenzzentrum Partizipative Versorgung*

Ingenieurin, Mutter, Politikerin – (m)ein Spagat

Interview mit Claudia Schürch-Meder, Einwohnerrätin EVP, Zofingen

Der Politische Entscheidungsprozess am Beispiel der Revision der 2. Säule

Léonore Porchet, Nationalrätin Grüne

12.15 **MITTAGESSEN**

Picknick im Freien in den Satellitengruppen

13.15 **MINI-PLANSPIEL**

«Wie liesse sich eine Altersvorsorge gestalten, die für alle und insbesondere auch für Frauen mit wenig eigenem Erwerbseinkommen gesichert ist?»
Meinungsbildung in den Satelliten-Gruppen und online

Plenumsdebatte

15.45 **Auswertung, Fazit** mit Nationalrätin Marianne Streiff

16.00 **Tagungsende** und Übergang zum

LADIES' TALK

Ausklang mit Begegnung, Austausch und Netzwerken beim Apéro in den Satelliten-Gruppen und online